Information
www.bund-laender.verdi.de

Straßen-und Verkehrsverwaltung

05/17

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft
Fachbereich Bund + Länder

INFORMATION

ver.di Hessen zu Besuch bei Hessen Mobil: „Wir stehen für die Interessen der Beschäftigten, unterstützen Hessen Mobil als innovativen Dienstleister für Straßen- Verkehrsmobilität“ – Jürgen Bothner, Landesbezirksleiter, ver.di Hessen

Alle Jahre wieder besucht ver.di Landesbezirksleiter Jürgen Bothner in der Sommerzeit Dienststellen und Betriebe in Hessen. Anfang August 2017 stand in diesem Jahr der erstmalige Besuch bei Hessen Mobil auf dem Programm. Treffpunkt: die Verkehrszentrale (VZH) Hessen in Rödelheim. Präsident Burkhard Vieth begrüßte zusammen mit Abteilungsleiter Verkehr Gerd Riegelhuth, Dezernent Dr. Achim Reusswig und der Leiterin der Stabsstelle Strategie und Kommunikation Maria Terzopoulou von Hessen Mobil die ver.di Delegation mit Jürgen Bothner, Willi Donath und Thomas Schenk.

Warum wählt der Landesbezirksleiter in diesem Jahr Hessen Mobil als einen der Besuchsbetriebe aus? Weil ver.di Hessen durch den Landesfachbereich Bund und Land, die Landesfachgruppe Straßen- und Verkehrsverwaltung (Hessen Mobil) und auch in der Person des Landesbezirksleiters in der Auseinandersetzung um die Bildung einer Infrastrukturgesellschaft Verkehr (Bundesautobahnen) einen Schwerpunkt der Arbeit in den letzten beiden Jahren gesetzt hat.

Gute Arbeit - gute Arbeitsbedingungen und Entgelte bei einer leistungsfähigen Aufgabenwahrnehmung sind Grundsätze der ver.di. Hessen Mobil bietet als Arbeitgeber gute Angebote im Rahmen der tarif- und dienstrechtlichen Voraussetzungen. Auch dies ist aus Sicht von ver.di ein Plus auf Seiten der Auftragsverwaltung für den Bund.
Die politischen Entscheidungen von Bundestag und Bundesrat Anfang Juni dieses Jahres haben die Weichenstellung für die Bildung einer Infrastrukturgesellschaft Bundesautobahnen gestellt.

Online-Beitritt: ***www.mitgliedwerden.verdi.de***

ver.di
Bund + Länder
Vereinte Dienstleistungs-gewerkschaft

ver.di und Hessen Mobil stimmen darin überein, dass der Fortbestand der Auftragsverwaltung für Bundesstraßen ein wesentlicher Anker für das Zukunftskonzept ab 2021 für Hessen Mobil darstellt. Beide Seiten begrüßen

deshalb Aussagen der Landesregierung und des Fachministers Tarek Al Wazir, das Hessen von der Opt-Out-Regelung keinen Gebrauch machen wird. Die Auftragsverwaltung für Bundesstraßen wird in Hessen Bestand haben.

Gerade bei der Besichtigung der Verkehrszentrale von Hessen Mobil wird für Bothner deutlich: Das innovative Potenzial, das Hessen Mobil für die Mobilitätsentwicklung einerseits und die Arbeitssituation sowie Arbeitssicherheit andererseits an diesem Standort auf den Weg gebracht hat, stellt eine Vorbildfunktion für die Straßen- Verkehrsverwaltung von Bund und Ländern dar.

„Wir bedauern, dass dieses Potenzial nach heutigem Stand bei der Bildung der Infrastrukturgesellschaft Bundesautobahnen dann auch ab 2021 auf den Bund übergeht.“ Es sei wichtig, dass schnellstmöglich eine Klärung erfolge, wie Hessen auch weiterhin von diesen Entwicklungsansätzen für Hessen Mobil profitieren kann.

Zum Abschluss des Besuchstermins sind von ver.di kurze Wege der Unterstützung im anstehenden Transformationsprozess zur Sicherung des Arbeitsplatzes, der Standorte und zum persönlichen Status Quo in Planung, Bau, Betrieb und Verkehr sowie zur Stärkung von Hessen Mobil beim Prozess der Weiterentwicklung von Verwaltungsstrukturen ausgesprochen worden.

Eine Veröffentlichung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Landesbezirk Hessen, Fachbereich 06, „*Bund und Land*“.
Presseverantwortlich: Thomas Schenk, c/o ver.di Landesbezirk Hessen, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, 60329 Frankfurt a. M., Tel.: 069-2569-1250; Fax: 069-2569-1259; E-Mail: thomas.schenk@verdi.de; Internet: http://www.hessen.verdi.de 10.08.2017